Cynaeda dentalis Schiff. im Thurgau (Lep. Pyralidae)

Autor(en): **Sauter, W.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **34 (1947)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-594030

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Cynaeda dentalis Schiff. im Thurgau (Lep. Pyralidae)

Von W. Sauter, Kradolf

Am 20. Juni 1946 fing ich in Kradolf auf einem kiesigen Platze an der Thur zwei mir unbekannte Kleinschmetterlinge, die mir infolge ihrer an eine Noctuide der Gattung Omia erinnernde Zeichnung sofort auffielen. Bei der Bestimmung zu Hause stellte es sich dann heraus, daß ich ein Pärchen von Cynaeda dentalis Schiff. erbeutet hatte. Beide Stücke schienen frisch zu sein. Bei der nächsten sich bietenden Gelegenheit suchte ich denselben Platz nochmals ab, und erwischte so noch ein sehr gut erhaltenes Exemplar. Alle drei hatte ich aus Heu, das dort zum Trocknen ausgebreitet lag, aufgescheucht.

Eine Umschau in der Literatur ergab, daß diese Art für den Thurgau neu ist. *Müller-Rutz* erwähnt sie in seiner Arbeit über die thurgauischen Kleinschmetterlinge (Mitteilungen der thurgauischen naturforschenden Gesellschaft, Heft XIX, 1910) jedenfalls nicht. Aber auch sonst verdient der Fund Beachtung. In dem grundlegenden faunistischen Werk „Die Schmetterlinge der Schweiz" von *K. Vorbrodt* und *J. Müller-Rutz* (Bern 1911–14) findet sich nämlich folgendes über die Verbreitung dieser Art in der Schweiz (Band II, Seite 334):

„An warmen, trockenen Stellen im Juli/August. Am häufigsten im Wallis und hier an der Simplonstraße zirka 1400 m erreichend; ferner bei Genf und dem Jura entlang bis Basel; dann wieder im Rheintal bei Ragaz, Landquart, Chur. Der übrigen Nordschweiz, wie es scheint, fehlend."

Auch die seither in den „Mitteilungen der Schweiz. Entomologischen Gesellschaft" erschienenen Nachträge zu diesem Werk brachten bisher nur neue Fundorte aus diesen Zonen.

Mit diesem Fund dürfte nun auch das Vorkommen der Art in der Nordostschweiz erwiesen sein, und der hübsche Falter dürfte noch an andern Stellen, wo seine Nahrungspflanze, der Natterkopf (Echium) wächst, aufgefunden werden.

10741